

# Abschluss mit Auszeichnung bei Logiline

Sebastian Lipinski hat seine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistik mit dem Prädikat sehr gut abgeschlossen

Von Simon Binge

**Langenhagen.** Am Ende könnten es drei Auszeichnungen für Sebastian Lipinski werden. Der 26-Jährige hat seine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistik mit der Bestnote 1,0 abgeschlossen und damit das beste Zeugnis der Logistiker an der Handelslehranstalt Burgdorf erhalten. Nun geht es um den Landes- und Bundestitel.

Lipinski wollte nach seinem Abitur schon immer etwas im Bereich Logistik machen: „Ich habe 2010 ein Studium für Produktion und Logistik angefangen. Schon in der ersten Woche wurde uns klargemacht, dass der Schwerpunkt im Studium eher in Richtung Maschinenbau geht.“ Ein Schock für ihn. Er habe dann in den Studiengang Wirtschaftswissenschaften gewechselt und in diesem vier Semester durchgehalten. „Es war mir

alles irgendwie zu theoretisch und einfach nicht das, was ich machen wollte“, erklärt Lipinski. Schließlich habe er sich bei dem Unternehmen Logiline Logistik für eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement beworben.

„Wir haben einen netten jungen Mann kennengelernt, der super ins Unternehmen passte, der aber definitiv nicht für das Büromanagement geeignet ist“, erzählt Stationsleiterin Kristina Engel. Sie habe sich dann mit Personalreferent Ann-Christin Kolk und Geschäftsführer Frank Püster abgesprochen. „Wir waren uns einig, Sebastian Lipinski im Bereich Logistik einsetzen zu wollen, und haben ihm einen Probetag angeboten“, erläutert Engel. Es sei oft so, dass die Leute mit falschen Vorstellungen von einem Beruf zu Vorstellungsgesprächen kommen. Dann sei es an ihr und ihren Kollegen, die Leute vor Ort aufzuklären – aus dem

Vorstellungsgespräch werde oft ein Beratungstermin. Die Aussicht, doch in der Logistik arbeiten zu können, machte Lipinski froh: „Es war wie eine Erlösung, etwas gefunden zu haben, was mir Spaß macht.“

Dass dem 26-Jährigen die Logistik wirklich liegt, zeigt nicht nur seine gute Abschlussnote von der IHK. „Er ist sehr ehrgeizig und hatte sich sofort eine besondere Position gewünscht. Wir geben ihm jetzt die Möglichkeit, sich als stellvertretender Teamleiter im Systembereich zu bewähren“, sagt die Stationsleiterin. Lipinski müsse jetzt vor allem lernen, Verantwortung zu tragen und Erfahrungen zu sammeln. Eine Herausforderung, die er entschlossen annimmt: „Ich möchte das tatsächliche Handwerk lernen. Es geht mir vor allem darum, alle Vorgänge verstehen und anwenden zu können“, erklärt Lipinski.

Und auch wenn am Ende wirklich noch zwei Auszeichnungen dazukommen – bester Azubi Niedersachsens und bundesweit –, so möchte Lipinski sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. „Ein reines Studium kann ich mir nicht mehr vorstellen, das ist einfach zu theoretisch. Aber die Fortbildung zum Verkehrsfachwirt wäre eine gute Qualifikation“, sagt er. Ein Vorhaben, bei dem ihn auch sein Ausbildungsunternehmen unterstützen würde: „Wir haben uns geeinigt, dass er zunächst ein Jahr Berufserfahrung im Unternehmen sammeln soll. Im Anschluss sind wir bereit, ihn zeitlich und auch finanziell bei seiner Fortbildung zu unterstützen“, erklärt Engel.

Für Lipinski und das Unternehmen Logiline heißt es jetzt aber erst einmal abzuwarten – die Auswertung für die anderen Auszeichnungen erfolgt erst zum Ende des Jahres.



**Geschafft: Sebastian Lipinski ist sichtlich stolz auf seine Ehrenurkunde von der IHK.** FOTO: BINGE